

## SAK baut Freileitungen zwischen Rüthi und Sennwald zurück



*Rückbau eines 24 Meter hohen Betonmastes der ehemaligen 20kV-Freileitung bei Oberriet mit einem Pneukran (Foto: SAK).*

**Die SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) demontiert in zwei Etappen eine Betonmasten-Freileitung mit einer Gesamtlänge von 13,5 Kilometern. Die erste Etappe erfolgt zwischen Rüthi und Sennwald. Mit diesem Umbau setzt die SAK konsequent ihre Verkabelungsstrategie fort.**

Die 20'000 Volt Freileitung sicherte während rund 45 Jahren die Stromversorgung zwischen den Unterwerken Oberriet und Buchs der SAK. Der erste Schritt bestand darin, im Januar 2023 innert zehn Tagen insgesamt fünf Kilometer Leiterseile der Freileitung zwischen Rüthi und Sennwald zu entfernen. Anschliessend erfolgte der Abbruch der Betonmasten per Kran mithilfe der Frehner Transport AG. 38 Masten aus Beton wurden demontiert, wobei der grösste Mast eine Höhe von 30 Metern und ein Gewicht von 21 Tonnen aufwies. In einem letzten Schritt galt es, das Fundament der Masten mit Unterstützung des Tiefbauers Bruno Mattle AG zu entfernen.

Der Rückbau ist ein enormes Vorhaben und umfasst insgesamt 13,5 Kilometer Freileitungen, 90 Betonmasten und einen kleineren Gitterstahlmast. Es ist teilweise auch notwendig, aufgrund der Bodenbeschaffenheit spezielle Baupisten für den Kran zu errichten. Die erste Etappe erfolgt zwischen Januar bis März 2023 und die zweite Etappe dann im 2024.

### **ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE KRAFTWERKE AG**

Vadianstrasse 50 | P.F. 2041 | CH-9001 St.Gallen | T +41 71 229 51 51 | info@sak.ch | sak.ch  
CHE-114.776.923 MWST | IBAN: CH98 0900 0000 9000 0832 3 | BIC: POFICHBEXXX



Ein abgelegter Betonmast wird zersägt, um für den Abtransport bereitgemacht zu werden (Foto: SAK)

### **Generationenprojekt**

Dem Abbruch der 20kV-Doppelfreileitung ging ein über mehrere Jahre etappiertes Grossprojekt voran, um aufgrund der Zielnetzplanung das bestehende Freileitungsnetz zwischen den Unterwerken Buchs und Oberriet zu verkabeln. Das Ziel war, das gesamte Netz zu entflechten und zu optimieren. Zudem sind Bodenkabel von Witterungseinflüssen geschützt, was zu einer besseren Versorgungssicherheit beiträgt. Nach über acht Jahren Planung, in welcher herausfordernde Bodengegebenheiten und die Integration bestehender Trafo- und Schaltstationen berücksichtigt werden mussten, erfolgte ab 2018 die Verkabelung in den Boden über eine Gesamtlänge von 19 Kilometern. Mit diesem grossräumigen Gesamtprojekt hat die SAK inklusive des Rückbaus der Freileitungen über fünf Millionen Franken nachhaltig in die zukünftige Versorgungssicherheit des gesamten Netzgebietes zwischen den Unterwerken Oberriet bis Buchs investiert.

### **Das Landschaftsbild entlasten**

Im Rahmen der Netzstrategie und Zielnetzplanung arbeitet die SAK kontinuierlich daran, die Netzinfrastrukturen zu optimieren und auf Kabelleitungen umzubauen, weshalb die genannte Freileitung nun demontiert werden kann.

Jürg Solenthaler, Leiter Geschäftsbereich Netz und Mitglied der Geschäftsleitung SAK: «Wir erhöhen mit dieser Strategie nicht nur nachhaltig die Versorgungssicherheit, sondern entlasten durch das Verkabeln von Freileitungen auch das Landschaftsbild.»

---

### **Medienkontakte**

St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG

Roman Griesser

Leiter Unternehmenskommunikation

T +41 71 229 51 51

[medien@sak.ch](mailto:medien@sak.ch)

---

### **Über SAK**

Mit Investitionen in Zukunftsmärkte unterstützen wir die Energiewende in der Ostschweiz. Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Wasserstoffproduktion, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, Telefon-, TV- und Mobile-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbaren Energielösungen, wie Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Abrechnung. SAK – alles aus einer Hand.

---